



Audienzgemach der Paradesuite, ca. 1719

Räumen aus dem frühen 13. Jahrhundert bis zum Spätmittelalter. Er gelangt im Nordflügel hinauf in das Erdgeschoß mit den Gewölben des späten 15. Jahrhunderts, ausgestattet mit spätgotischen Kunstwerken aller Gattungen aus den verschiedenen Dresdner Sammlungen.

Eilige Touristen steigen aus der Empfangshalle direkt zum *Grünen Gewölbe* im Westflügel empor, das in der ursprünglichen Ausstattung im Erdgeschoß so weit wie möglich rekonstruiert ist. Eine konzentrierte Auswahl, mit Hauptwerken wie Dinglingers »Hofstaat des Großmoguls«, wird im 1. Obergeschoß des Westflügels unter modernen Gesichtspunkten präsentiert. So können in Zeiten starken Andrangs mehr als der doppelten Zahl von Besuchern Kunstwerke des Grünen Gewölbes zugänglich gemacht werden.

In weiteren Räumen des Westflügels im 1. Obergeschoß wird die *Kunstkammer* vorgestellt, die »Mutter« aller Dresdner Sammlungen, 1560 in diesem Westflügel eingerichtet, wenn gleich zwei Geschosse darüber. Unmittelbar anschließend folgt eine Präsentation der Silberkammer.

Die *Sonderausstellungen* im 1. Obergeschoß des Zwischenflügels sind ebenso wie der Vortragssaal und das Café direkt vom Eingang zugänglich.